



## Anleitung für Freitodbegleitung (FTB)

- A Mitgliedschaft bei Phönix Care**
- B Antrag für FTB**
- C Grünes Licht**
- D FTB**

Die Kostenaufstellung finden Sie in einer Tabelle auf Seite 5.

Der Verein Phönix Care ist eine Schweizer Organisation in der Nähe von Basel, die auf Grundlage der rechtlichen Voraussetzungen Freitodbegleitungen anbietet.

Im Gegensatz zu anderen Ländern erlaubt das Schweizer Gesetz ÄrztInnen unter bestimmten Voraussetzungen eine tödliche Dosis Natrium Pentobarbital zu verschreiben.

Für eine Freitodbegleitung sind diverse Dokumente notwendig. Diese zu besorgen ist Aufgabe der Person, die einen begleiteten Freitod wünscht.

Diese Anleitung soll Menschen mit Sterbewunsch bei der Erledigung der Formalitäten helfen.

Wir weisen auf die Zeit hin, die manchmal nötig ist, um alles zu organisieren. Wir informieren über die Kosten und über den Ablauf, damit Sie wissen, was Sie zu erwarten haben.

### **Voraussetzungen für eine FTB:**

- Mitgliedschaft bei Phönix Care
- Antrag und Biografie
- Urteilsfähigkeit
- unheilbare Krankheit oder unzumutbare Behinderung oder unerträgliche Schmerzen und Leiden
- autonomer Wunsch, keine Beeinflussung von aussen
- der Todeswunsch ist wohlwogen und stabil
- medizinische Berichte
- die Angehörigen sind informiert

Insbesondere betagte Menschen sollen einen erleichterten Zugang zu einer FTB erhalten. Ab 85 Jahren steigt die Wahrscheinlichkeit enorm, an einem akuten Ereignis zu erkranken, das zu Urteilsunfähigkeit, aber nicht zum Tod führt. (Hirnblutung, Hirnschlag, Sturz, Infarkt etc.)

## **A MITGLIEDSCHAFT bei Phönix Care**

Die Mitgliedschaft ist Voraussetzung für eine FTB.  
Eine einmalige Einschreibegebühr beträgt 100 Fr.  
Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt 50 Fr.  
Nach Eingang der 150 Fr. sind Sie Mitglied und können jederzeit eine Beratung und/oder eine FTB beantragen.  
Nach Eingang der Zahlung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail.

Sie bezeugen damit, dass Sie sich seit längerem Gedanken über die Möglichkeiten am Lebensende gemacht haben. Da die Stabilität dieses Wunsches eines der Kriterien für eine FTB ist, wird damit belegt, dass dies eine länger in Betracht gezogene Entscheidung ist.

## **B ANTRAG**

Auf unserer Webseite finden Sie das PDF zum Download. Das ausgefüllte Formular senden Sie dann an: [contact@phoenix-care.ch](mailto:contact@phoenix-care.ch)  
oder schicken den Antrag per Post an:  
Phönix Care, Postfach, CH-4145 Gempen.

### **1. Ausfüllen des PDF**

Durch diesen Antrag bitten Sie Phönix Care für Sie eine FTB zu organisieren.

Sie beschreiben darin Ihre Lebensumstände und die Krankheiten/Schmerzen, an denen Sie leiden und warum Sie sterben möchten.

Sie erklären, warum Ihr Leben für Sie nicht mehr tragbar ist, und erwähnen die bisher erfolgten Therapien und die Prognose der Krankheit(en).

Sie beschreiben Ihre persönliche und familiäre Situation.  
Sind Ihre Familie und Ihre Nächsten informiert?  
Wer wird Sie begleiten?

Phönix Care macht eine FTB nicht vom Einverständnis der Familienmitglieder abhängig, sie sollten jedoch informiert sein. Sie sollen die Möglichkeit haben, Ihren Todeswunsch nachzuvollziehen und sich von Ihnen zu verabschieden - danach können sie mit dem Verlust besser umgehen.

Probleme mit nicht informierten Verwandten wollen wir unbedingt verhindern.

**Sobald Sie Mitglied sind und Ihr Antrag bei uns eingegangen ist, nehmen wir telefonisch mit Ihnen Kontakt auf.**

## **2. Medizinische Berichte**

- \* aktuelle medizinische Berichte (einer nicht älter als 6 Monate wenn möglich)
- \* ältere medizinische Berichte falls vorhanden.

Die Berichte müssen alle Diagnosen, den momentanen Gesundheitszustand, Therapien, Medikamente und die Prognose beinhalten.

## **3. Kopie der ID oder Pass**

Gültiger Reisepass oder Identitätskarte (Scan/Foto)  
Bitte Original an die FTB mitbringen.

## **4. Wohnsitzbestätigung**

Eine aktuelle Rechnung Wasser oder Strom genügt.

## **C „Grünes Licht“**

Wenn Ihre Dokumente vollständig sind, erteilt Phönix Care Ihnen das "grüne Licht" und informiert Sie detailliert über den weiteren Ablauf Ihrer Freitodbegleitung.

„Grünes Licht“ bedeutet, dass eine FTB durchgeführt werden kann.  
Den Zeitpunkt bestimmen Sie in Absprache mit uns.

**Die Kosten für das „grüne Licht“ betragen 1'800 CHF und sind an dieser Stelle bezahlt.**

Wenn Sie das «grüne Licht» erhalten und bezahlt haben, können Sie das Datum für die Freitodbegleitung vereinbaren.

Wenn Sie das «grüne Licht» nicht in Anspruch nehmen, um eine FTB einzugehen, erfolgt keine Rückerstattung, da der Administrationsaufwand, die Bearbeitungskosten und gewisse Arztkosten trotzdem gedeckt werden müssen.

## **FTB vorbereiten mit "Grünem Licht":**

Zeitnah der geplanten FTB erfolgt das **Gespräch** mit unserem Arzt oder unserer Ärztin.

Der Arzt oder die Ärztin erhielt vorgängig die schriftlichen Unterlagen, kennt somit Ihre Situation, schreibt einen Bericht zuhanden der Behörden und stellt das Rezept aus.

### **Besuch von Ihrer Freitodbegleiterin**

Wir von Phönix Care benötigen von Ihnen eine Unterschrift für eine Vollmacht, um das tödliche Medikament (Natrium Pentobarbital = NaP) in der Apotheke abzuholen, um den Ablauf zu erklären, die Venensituation einzuschätzen, allfällige Fragen zu beantworten und um sich gegenseitig kennen zu lernen.

### **Ablauf der Freitodbegleitung**

Um auf die Arbeitszeiten der Behörden Rücksicht zu nehmen, beginnt die FTB in der Regel am Vormittag.

Zuerst unterschreiben Sie einige Dokumente, die für die Behörden benötigt werden.

Wenn alle Dokumente unterschrieben sind, haben Sie noch einmal Zeit, sich von den anwesenden Verwandten und Freunden zu verabschieden.

Dann begeben Sie sich auf das Bett und wir legen eine Infusion mit Kochsalzlösung. Wir zeigen Ihnen genau, wie Sie die Infusion öffnen können, da nur Sie die Infusion selbst öffnen dürfen. Der Moment des Öffnens der Infusion wird gefilmt, da nur so bewiesen werden kann, dass Sie selbst die Infusion geöffnet haben.

### **Die Behörden**

Nachdem der Tod eingetreten ist, wird die Polizei durch die Freitodbegleiterin benachrichtigt. Die Polizei informiert dann die Fahndung und die Gerichtsmedizin. Hierbei handelt es sich um ein normales Vorgehen, denn ein begleiteter Freitod muss in der Schweiz als unnatürlicher Todesfall gemeldet werden. Die Wartezeit ist unterschiedlich, weil abhängig von der Kapazität der Behörden. Eine Begleitperson muss Ihre Identifikation mittels Unterschrift bestätigen. Danach ist der Ablauf wie bei einem natürlichen Todesfall.

### **Das Bestattungsinstitut**

Wir arbeiten mit einem Bestattungsinstitut zusammen.

## Kosten für die Durchführung der FTB

<b>Für das „grüne Licht“</b>	<b>1'800</b>
Vorbereitungsarbeiten zur Erlangung des "grünen Lichtes" (inklusive Bearbeitung der Berichte durch einen Schweizer Arzt, eine Ärztin)	
<b>Kosten FTB</b>	<b>3'800</b>
Arztvisite(n)/Rezept	1'200
Durchführung der FTB	2'600
<b>TOTAL</b>	<b>5'600</b>

**Der ganze Betrag muss spätestens eine Woche vor der FTB auf dem Konto von Phoenix Care sein.**

Zahlungen via Banktransfer per Einzahlung auf das Konto des Vereins Phoenix Care.

Wenn das Geld nicht eingetroffen ist, wird die FTB nicht durchgeführt.

**Kreditkarten und Schecks können nicht akzeptiert werden.**

Die Kosten sind knapp berechnet, deswegen ist der Verein dankbar für Spenden.

Spenden an den Verein sind steuerfrei und können von der Steuer abgezogen werden.

### **Konto für Zahlungen:**

Phoenix Care, 4145 Gempen

Bank: Raiffeisenbank Liestal/BL  
IBAN: CH49 8080 8008 9921 9943 7  
SWIFT/BIC-Code: RAIFCH22XXX / 80808

### **Anhang: Besorgen der Arztberichte und der medizinischen Unterlagen**

Sie haben einen gesetzlichen Anspruch auf Ihre Krankenakte/Arztberichte, Kopien der CT- und MRI-Berichte von Spezialisten, sowie Austrittsberichte von der Klinik oder Ihrem Spitalaufenthalt. Sie brauchen nicht anzugeben, wofür Sie diese brauchen – sie stehen Ihnen zu.

Einige Hausärzte wurden von ihren Standesorganisationen darauf hingewiesen, dass sie rechtlich belangt werden können, wenn sie Berichte herausgeben mit dem Wissen, dass diese für einen begleiteten Freitod benötigt werden. Ebenso könnte jemand wegen Selbstgefährdung in eine psychiatrische Anstalt eingeliefert werden.

Es ist ratsam erst nach Erhalt der Berichte, einen (Haus-) Arzt Ihres Vertrauens in Ihre Pläne einzuweihen.